PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 100 Oktober 2017

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- *100. Ausgabe - Anmerkungen*
- *Unser Sommerfest 2017*
- *Sängerfahrt nach Leipzig*
- *Herbstkonzert 2017*
- *Neues Polo-Shirt im PMC*
- *Jubilare / Geburtstage*
- *Veranstaltungen*

**Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.**

100.Ausgabe - Anmerkungen

Liebe Leser des „PMC-Aktuell“,

vor Euch liegt die 100. Ausgabe unseres Mitteilungsheftes „PMC-Aktuell“. Ein Informationsheft das mit den Jahren gewachsen ist.

Als ich vor 8 Jahren die Redaktion vom Ulli Babrikowski und Horst Heiling übernahm, war das Heft noch in schwarz/weiß und mit wenigen Bildern. Seit der 71. Ausgabe im Juli 2010 erhielt das Heft sein heutiges, farbiges Aussehen.

Informativ war das Heft früher genauso, allerdings unterstützen heute die vielen Bilder die Berichte über die verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen im Chor. Mittlerweile ist dieses Heft auch gleichzeitig die Chronik des Chores.

Ihr findet die Hefte übrigens auch in digitaler Form auf unserer unlängst neu gestalteten Internetseite unter www.potsdamer-maennerchor.de.

Ich möchte mich bei den vielen Sponsoren bedanken, die die Herausgabe dieses Heft erst ermöglichten und das auch hoffentlich weiter tun.

Im kommenden Jahr 2018 feiern wir den 170. Geburtstag unseres Chores. Natürlich mit unseren Konzerten im Frühjahr, im Herbst und auch zu Weihnachten. Und natürlich gibt es auch eine würdige Gründungsfeier.

Ich möchte, dass wir zudem im Jahre 2018 alle höchste Anstrengungen machen, um für unseren Chor zu werben. In der 71. Ausgabe verzeichneten wir in dem enthaltenen Rechenschaftsbericht noch 97 aktive Sänger. Heute sind es noch um die 60! Immer noch viele, aber es werden immer weniger.

Deswegen werden wir im kommenden Jahr z.B. eine öffentliche Probe durchführen. Dazu muss natürlich noch eine entsprechende Werbung gemacht werden. Und es werden noch einige Veranstaltungen, wo wir die Mitgliederwerbung in dem Vordergrund schieben, folgen.

Ihr wisst ja: Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben. Wir sollten das entschlossen umsetzen!

Andreas Horn
1.Geschäftsführer

Unser Sommerfest am 25.August

Traditionell zum Ende der Chorferien fand unser großes und beliebtes Sommerfest in der Gartengaststätte zum Hinzenberg statt. 140 Leute waren anwesend!

An einem schönen und angenehme warmen Tag eröffnete unsere bestens aufgelegte Olga Kisseleva unser Fest musikalisch mit drei Liedern.

Weil es in den vergangenen Jahren immer ein wenig kritisch beäugt wurde, waren alle schon gespannt wie das Essen denn dieses Jahr ist. Und es war gut.
Thomas Roigk sorgte mit seinem „Essenmarkenprinzip“ dafür, dass jeder sein Essen bekam. Das werden wir wohl beibehalten. Achim Böhme führte dann alle Gäste wieder gewohnt an das Büfett.

Achim Guthke, der das Sommerfest federführend organisierte, moderierte auch die gesamte Veranstaltung. Bei dieser Gelegenheit stellte er den Anwesenden den alten und den neuen Vorstand sowie unsere neue Chorleiterin Olga Kisseleva vor.

Die Nummer mit den Liegestühlen hatte sich dann aber Achim Guthke anders vorgestellt. Er nahm an, dass sich die Leute beim Aufbauen der der Liegestühle ein bisschen „lächerlich“ anstellen. Nach gefühlten 10 Sek. waren sie dann aber schon fertig. In der „Rudi Carell –Show“ vor über 40 Jahren sah das noch richtig zum Lachen aus. Trotzdem ein Super-Idee. Und Super-Ideen hat Achim Guthke eben immer. Ein extra Dank dafür.

Kulturell wurde die Band „Rendezvous“ engagiert, um die „Sommerfestler“ zum Tanz zu bitten. Und die nahmen das dankend an und tanzten und tanzten und t……

Danken wollen wir an dieser Stelle wieder allen Organisatoren, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben, an erster Stelle ist hier wieder unser Achim Guthke vom Vergnügungsausschuss zu nennen, ebenfalls die vielen fleißigen Helfer, die beim Auf-und Abbau der Zelte mitgewirkt haben und danke auch denen, die uns das leckere Essen bereitet haben.

Text: Andreas Horn
Bilder: Sven Klampfer

Hinzenberg-Klause
Willkommen
FIRE &ICE

Sängerfahrt nach Leipzig

Um 8.00 Uhr ging es am Freitag vom Busplatz des Hauptbahnhofes mit einem neuen großen Bus los. Beim ersten Busstopp war die Frühstückspause angesagt. Es gab Bouletten, Würstchen, belegte Brötchen, natürlich nur wer sich etwas mitgenommen hatte.

Weiter ging es zur Lutherstadt Wittenberg. Dort erwarteten uns zwei Stadtführer die uns zwei Stunden (etwa 4 km) durch die Stadt führten. Es begann an der Schlosskirche mit den 95 Thesen von Martin Luther, vorbei an den Cranach Häusern bis zu den Lutherhäusern wo die Führung endete.
Nun mussten wir leider wieder zu Fuß 1,5 km zum Bus zurück. Die Stadt präsentierte sich mit den an verschiedenen Häusern angebrachten Gedenktafel als saubere und gut restaurierte Innenstadt.

Zum Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Leipzig, zum Brauhaus Napoleon. Bei dieser Sängerfahrt war die Essensfrage vorher sehr gut organisiert. Es gab für alle Mahlzeiten eine gedruckte Speisekarte, jeder Teilnehmer konnte sich aus 7 angebotenen Essen sein Wunschessen auswählen. Die Karte konnte jeder behalten, es konnte kaum noch was schief gehen.
Den Spruch „ ich esse keine Bratwurst „ gab es diese mal nicht. Extra erwähnen muss ich nicht, das nach jedem Essen auch gesungen wurde, wie sich das für einen Chor gehört.

Am Nachmittag besuchten wir dann das 360 Grad Panorama von Yadegar Asisi mit dem Thema „ Titanic“. Ein sehr eindrucksvolles 32 m hohes Rundbild mit einem Umfang von 110 m und einer Fläche von 3500 m².

Anzeige

HVT ELEKTRO
KUTZNER

HVT ELEKTRO GmbH
Großbeerenstraße 139
D - 14482 Potsdam
E-Mail: elektro@hvt-elektro.de

Das Bild zeigt die Überreste der 1912 verunglückten Titanic in 3800 m Tiefe. Sehr erstaunliche Bilder aus dieser Tiefe.
Mit dem Bus ging es zum Hotel „ Merseburger Hof „. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten ging es zum „ Paulaner „ , das Abendessen wartete.

Zur Unterhaltung nach dem Essen war der Bürgermeister „ Hieronymus Lotter“ arrangiert der uns mit Anekdoten unterhielt. Gesungen wurde natürlich auch.

Nach dem Frühstück am Sonnabend ging es in die Innenstadt, bis 13.45 gab es Freizeit. Verschiedene Chormitglieder nutzen die Gelegenheit das Gewandhaus zu besuchen. Es war „ Tag der offenen Tür „ Viele Veranstaltungen konnten besucht werden, auch eine Probe des Gewandhauschores. Danach konnte nach Herzenslust in den vielen Passagen der Innenstadt eingekauft werden oder auch dem Chorgesang verschiedener Chöre gelauscht werden.

In der Innenstadt traten am Sonnabend verschiedene Chöre zum 3.Passagensingen auf. Der Potsdamer Männerchor war mit seinem Vortrag um 14.00 in der „Mädlerpassage“ an der Reihe. Danach konnten wir den Darbietungen des Leipzigers Männerchor lauschen. Die Zuhörer dankten allen Chören mit viel Applaus.

Nach dem Passagensingen ging es zur Lukaskirche wo das Konzert mit dem Männerchor Leipzig – Nord e.V. stattfand. Doch „ Halt - Stopp „ einer fehlt noch, der Bus kann nicht losfahren, Horst der Dachdecker. Zwei Mann Herr D. Lehmann und K. Linde wurden zur Suche zurück gelassen. Als der Bus dann an der Lukaskirche ankam, Überraschung war der Horst schon da.

Vor dem Konzert gab es eine gemeinsame Probe mit unserer Dirigentin Olga Kisseleva und Kapellmeister Ronald Reuter an der Orgel. Die Leitung des Chores Leipzig – Nord hatte Herr D. Schneider. Das Konzert um 18.00 hatte leider nur sehr wenige Zuschauer. Geschuldet war das dem Umfeld der Kirche. Schon bei unserer Anfahrt durch die Hauptstraße des Stadtteiles hatten wir bemerkt, dass der Stadtteil mit Migrationshintergrund befindet. Deshalb trauten sich wenige Chorbegeisterte zu dem Konzert. Es war trotzdem ein sehr gelungenes Konzert der beiden Chöre was viel mehr Zuschauer verdient hätte.

Das Abendessen gab es im „ Ratskeller “ gemeinsam mit dem Leipziger Chor. Singen konnten die Chöre leider nicht so oft wie wir es gerne getan hätten.

Es gab eine Beschwerde von einem Tisch der anderen Gäste, diese fühlten sich in Ihrer Unterhaltung gestört. Andere Gäste, eine junge Mädchen Handballmannschaft und auch englische Gäste haben sich für unseren Gesang bedankt. Den Absacker gab es dann bis … im Hotel.

Sonntag nach dem Frühstück wurden die Koffer eingeladen, dem Hotelpersonal ein Abschiedslied gesungen und los ging es zur Stadtrundfahrt wieder mit dem Bürgermeister „Hieronymus Lotter". Ein Anruf vom Hotel bei Herrn A. Horn brachte uns ins Grübeln, es wurde angefragt warum, wir nicht alle Koffer mitgenommen haben, einer steht noch da. Wem kann der Koffer wohl gehören, unsrem Horst natürlich. Also zurück zum Hotel den Koffer holen.

Nach der Stadtrundfahrt ging es zum Völkerschlachtdenkmal, erbaut von 1898 bis 1912. Um die obere Plattform zu erreichen mussten 500 Stufen bewältigt werden, ganz schön anstrengend. Das haben auch Einige gemacht.

Die Aussicht von oben war leider durch leichten Nebel getrübt. Für einige Teilstücke gab es auch einen Fahrstuhl. Drei Lieder wurden dann in der Krypta gesungen. Die Akustik war leider nicht so besonders gut. Beim Mittagessen im „ Brauhaus Napoleon „ konnten wir uns mit Essen und Getränken von den 500 Treppen erholen.

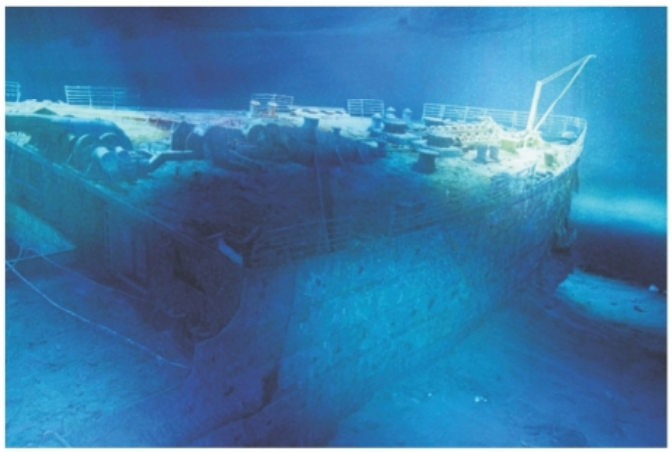
Nach dem Essen noch ein Lied und dann ab Richtung Potsdam. Besonderer Dank gilt unserem Busfahrer der uns in dem wirklich langen Bus gut durch die schmalen Straßen und auf die engen Parkplätze chauffiert hat.

Es war die zweite Sängerfahrt die unser neuer Vorstand organisiert hat. Für die gute Vorbereitung, die Auswahl der Besichtigungen und die gelungene Durchführung möchte ich mich bedanken. Unterstützung gab es auch noch vom alten Vorstand durch unseren Altschatzmeister der das Geld in der Tasche hatte.

Die nächste Sängerfahrt soll wahrscheinlich nach Wernigerode gehen, für die Vorbereitung wünsche ich viel Erfolg und viele gute Ideen. Da der Chor ja schon oft in Wernigerode war wird es nicht so einfach werden interessante Ziele zu finden.

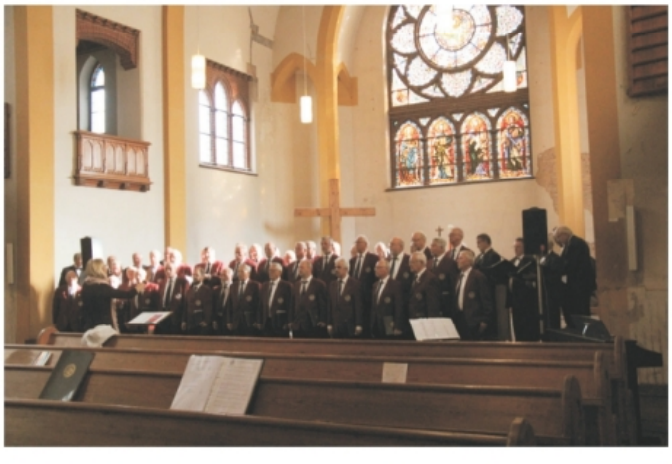
Text: Klaus Felske
Foto: Sven Klampfer/Andrè Dümichen

Zum
Kaiser
Napoleon
Napoleon



TREPPE D

TREPPE D



Unser Herbstkonzert am 07.10.2017

Bunt ist der Herbst und bunt war das Programm „ Von der Oper zur Operette"

Zum Schluss steigt meist das Feuerwerk, um das Publikum nochmals zu begeistern, ehe es sich in Gedanken versunken auf den Heimweg begibt.

Paul-Lincke-Melodien waren dazu für den Ausklang des Herbstkonzertes unseres Potsdamer Männerchores von 1848 e.V. geradezu prädestiniert. Endlich animierten die wohlgeformten Töne von den Streichern, Bläsern und „Rhythmikern" des Deutschen Filmorchesters Babelsberg unter der Stabführung des schier unverwüstlichen Kapellmeisters Ronald Reuter zum Taktklatschen.

„Von der Oper zur Operette" nannte Ronald Reuter sein Programm. Den Werken von Richard Wagner, Vincenzo Bellini, Carl Maria von Weber und Wolfgang Amadeus Mozart verliehen im ersten Teil der Potsdamer Männerchor, Sopranistin Birgit Pehnert, Bariton Kai-Uwe Fahnert, Flötist Heiko Tschauner sowie die Hornisten des Filmorches-ters ihre eigenen Klangfarben.

Spätestens mit dem tollen Johann-Strauß-junior-Walzer „An der schönen blauen Donau" ließen die Kehlen der Männer hören, dass die intensiven Stimmübungen an den Probentagen mit Chorleiterin Olga Kisseleva ihre Früchte tragen.

Deshalb bin ich mir gewiss: Frau Kisseleva wird auch ein einheitliches Schunkelbild während des Gesangs hinkriegen.

Mit der Operetten-Ouvertüre „Der Zigeunerbaron" begann der musikalisch flottere zweite Teil des Abends im Nikolaisaal wieder nach den Noten von Johann Strauß.

Ein Ohrenschmaus des Filmorchesters. Andere Stücke von Franz von Suppe, Carl Millöcker, Franz Lehar und Lotar Olias ließen alle Mitwirkenden des Herbstkonzertes vom Potsdamer Männerchor zu einem schönen Erlebnis werden.

Den Schlusspunkt setzten Melodien von Paul Lincke, so dass das Publikum allen Grund hatte, tollen Beifall zu spenden und so Zugaben zu verlangen.

Ronald Reuter hatte dafür die Noten des Radetzkymarsches vorsorglich aufs Pult der Musiker legen lassen. Übrigens: Der Radetzkymarsch ist ebenso alt wie unser Potsdamer Männerchor. 1848 wurde das Stück von Johann Strauß Vater uraufgeführt.

Den Schlusspunkt setzten Melodien von Paul Lincke, so dass das Publikum allen Grund hatte, tollen Beifall zu spenden und so Zugaben zu verlangen.

Ronald Reuter hatte dafür die Noten des Radetzkymarsches vorsorglich aufs Pult der Musiker legen lassen.

Übrigens: Der Radetzkymarsch ist ebenso alt wie unser Potsdamer Männerchor. 1848 wurde das Stück von Johann Strauß Vater uraufgeführt.

Nächstes Jahr 170 Jahre! „Dieser Abend hält den Wunsch offen: Weiter so ihr Sänger und Musiker", sagte mir eine Besucherin. Ihr kann bald der Wunsch erfüllt werden.

Mit den traditionellen Weihnachtskonzerten am 10. Dezember des Potsdamer Männerchors.

Dabei sind weiter der Große Kinderchor der Potsdamer Musikschule „Johann Sebastian Bach" sowie das Landespolizeiorchester. Natürlich im Potsdamer Nikolaisaal.

Text: Wolfgang Post
Bilder: Hans Joachim Guthke

Anzeige

KNIESCHE
Bleib in Bewegung

Sanitätshaus Kniesche GmbH
Haupthaus: Friedrich-Ebert-Str. 25/26 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 280650 Fax.: 0331 2806530

Reha-Filiale in Babelsberg
Rudolf-Moos-Str.7 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 28065 170

Reha-Filiale am Klinikum
Charlottenstr. 72 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 28065 70

Filiale am Stern
J.-Kepler-Platz 2 | 14480 Potsdam
Tel.: 0331 28065 60

Filiale in Falkensee
Hansastr. 6 | 14612 Falkensee
Tel.: 03322 2436 41

Filiale in Werder
Unter d. Linden 3 | 14542 Werder
Tel.: 03327 74130 50

Podologisches Institut
Hebbelstr. 1A | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 28065 90

Orthopädietechnik Kniesche GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 21/22 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 74820 83

25 Jahre Sanitätshaus Kniesche

Alle Filialen und Öffnungszeiten auf www.kniesche.de

Neues Polo-Shirt im PMC

Seit letzter Woche wurde bei den aktiven Sängern das neue Polo-Shirt herausgegeben. Eigentlich sollten wir sie schon mit zur Sängerfahrt mitnehmen. Leider konnte der Hersteller die Shirts nicht früh genug liefern.

Das Shirt trägt natürlich unser Vereinswappen mit dem zusätzlichen Schriftzug „Aus Freude am Singen".

Wir möchten, dass unsere Sänger diese Shirts bei Veranstaltungen tragen, wo die Konzertkleidung vielleicht ein„overdressed" ist. Solche Veranstaltungen wie z.B. die öffentliche Chorprobe. Sieht einheitlich aus, ist aber nicht zu offiziell.

Natürlich nicht bei Konzerten im Nikolaisaal.

Fördernde Mitglieder können diese Polo-Shirts natürlich auch bestellen. Schickt uns dazu einfach eine kurze E-Mail an info@potsdamer-maennerchor.de mit Eurer Größe(M,S,L,XL, XXL,3XL).

Andreas Horn

Anzeige

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE · INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894 in Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

0331-95 12 596

www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

STOLTE
STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH

Peter Stolte
Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

KAMPHENKEL
Getränkefachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co.Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telelefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk
Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

DRUCKEREI STEFFEN
Tradition seit 1722

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7
Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam
Telefon 0331-29 35 01, Fax 0331-6 26 47 69
E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de

OFFSETDRUCK ▪ BUCHDRUCK ▪ DIGITALDRUCK

Anzeige

seit 1988

bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 - 79 789
Fax: 033203 - 79 781
Mobil: 0172 - 309 36 07
E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de
www.kanzlei-wulsten.de

Potsdamer
REX PILS
Unser königliches Bier

SEIT 1872
Berliner Kindl
Jubiläums
PILSENER

Geburtstage Oktober - November 2017

Horst Stolzenburg
80 Jahre

Peter Ellmar
70 Jahre

Norbert Bartmann
70 Jahre

Günter Hannemann
80 Jahre

Oktober

04.10.17	Achim Böhme	2.Tenor	74 Jahre
06.10.17	Martin Zierenberg	fördernd	78 Jahre
09.10.17	Horst Werth	fördernd	70 Jahre
10.10.17	Fritz Sdunek	fördernd	83 Jahre
14.10.17	Michael Geist	fördernd	72 Jahre
15.10.17	Wolfgang Bullert	fördernd	69 Jahre
18.10.17	Fritz Kminkowski	fördernd	89 Jahre
22.10.17	Horst Benecke	1.Bass	82 Jahre
22.10.17	Karl-Heinz Wildt	1.Bass	63 Jahre
24.10.17	Bernd-Rüdiger Fründt	1.Bass	62 Jahre
24.10.17	Sven Klampfer	fördernd	42 Jahre
27.10.17	Werner Klein	fördernd	78 Jahre
31.10.17	Edgar Dumack	fördernd	84 Jahre

November

01.11.17	Horst Stolzenburg	1.Tenor	80 Jahre
01.11.17	Christian Schenke	fördernd	35 Jahre
03.11.17	Hans-Jürgen Dreßler	fördernd	90 Jahre
03.11.17	Gerhard Schellhase	1.Tenor	82 Jahre
05.11.17	Wolfgang Bär	fördernd	62 Jahre
06.11.17	Peter Schmiga	fördernd	71 Jahre
07.11.17	Karl Kratzenberg	2. Bass	78 Jahre
10.11.17	Bernd Krüger	1. Bass	68 Jahre
16.11.17	Simone Horn	fördernd	55 Jahre
18.11.17	Kurt Mai	fördernd	77 Jahre
20.11.17	Peter Ellmer	1. Bass	70 Jahre
25.11.17	Andrè Dümichen	1. Bass	50 Jahre
27.11.17	Adolf Dehne	fördernd	82 Jahre
29.11.17	Markus Büttner	fördernd	44 Jahre
30.11.17	Norbert Bartmann	2. Bass	70 Jahre

Dezember

01.12.17	Dieter Lehmann	1. Bass	74 Jahre
05.12.17	Lutz Kniesche	fördernd	75 Jahre
08.12.17	Günter Hannemann	1.Tenor	80 Jahre
08.12.17	Hendrik Köhler	fördernd	61 Jahre
10.12.17	Wolfgang Heinzel	2. Bass	69 Jahre
11.12.17	Günter Sprecht	fördernd	70 Jahre
17.12.17	Herbert Ulbrich	fördernd	78 Jahre
19.12.17	Hans-Joachim Grusa	fördernd	65 Jahre
20.12.17	Eva-Maria Kraatz	fördernd	75 Jahre
21.12.17	Erich Noweck	fördernd	76 Jahre
26.12.17	Michael Schönberg	fördernd	69 Jahre
27.12.17	Manfred Kolberg	fördernd	76 Jahre

Die Jubilare des PMC im vierten Quartal 2017

50 Jahre

Fritz Kminkowski	Aufnahme: 01.11.1952

60 Jahre

Horst Heiling	Aufnahme: 21.10.1957
Bodo-Heinz Wolff	Aufnahme: 21.10.1957

55 Jahre

Hans-Joachim Huhn	Aufnahme: 01.12.1962
Peter Steffen	Aufnahme: 01.12.1962

40 Jahre

Peter Rückewold	Aufnahme: 22.10.1977
H.-Dieter Schulze	Aufnahme: 24.10.1977

30 Jahre

Bernd Praetsch	Aufnahme: 01.10.1987
Andrè Dümichen	Aufnahme: 31.10.1987
Wilfried Jahn	Aufnahme: 26.12.1987

20 Jahre

Ernst Stöckl	Aufnahme: 15.12.1997

Anzeige

Termine und Veranstaltungen

10.12.2017	PMC - Weihnachtskonzerte
26.12.2017	Weihnachtskommers
10.02.2018	PMC-Fasching im Treffpunkt Freizeit

Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben!

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.
Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor 1848 e.V. c/o Andreas Horn, Garnstr.14, 14482 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,
Tel. (0331) 7040 3038; E-Mail: ahorn@potsdamer-maennerchor.de
Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Januar 2018